

Musiktheoretisches Propädeutikum

Musikwissenschaft · Robert Schumann Hochschule Düsseldorf · Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Arbeitsblatt 5 – Musterlösungen

Alteration

(1) Geben Sie eine enharmonische (klanggleiche) Entsprechung zu den folgenden Tönen an.

gis = **as** *ces* = **h** *eis* = **f** *as* = **gis** *h* = **aisis** *geses* = **f**

(2) Geben Sie die folgenden diatonischen und chromatischen Halbtonschritte an.

diatonischer Halbtonschritt über *a*: **b** diatonischer Halbtonschritt unter *es*: **d**
chromatischer Halbtonschritt unter *g*: **ges** chromatischer Halbtonschritt über *fis*: **fisis**

Diatonische Modi

(4) Bestimmen Sie die Vorzeichnung für die folgenden diatonischen Modi.

d-Moll (Äolisch): **1 ♭** A-Mixolydisch: **2 ♯** g-Phrygisch: **3 ♭**

(5) Bestimmen Sie die Grundtöne der folgenden diatonischen Modi anhand ihrer Vorzeichnung.

Lydisch mit 2 Kreuzen (*fis, cis*): **G** Moll (Äolisch) mit 1 Kreuz (*fis*): **e**
Dur (Ionisch) mit 1 Be (*b*): **F** Dorisch mit 2 Bes (*b, es*): **c**

(6) Bestimmen Sie für den diatonischen Tonvorrat [*c d es f g as b*] die Grundtöne der folgenden Modi.

Dur (Ionisch): **Es** Phrygisch: **g** Lokrisch: **d**

(7) Transponieren Sie die folgenden Modi um den angegebenen Betrag und geben Sie die Zieltonart an.

G-Dur eine r5 aufwärts: **D-Dur** g-Moll eine k3 abwärts: **e-Moll**

Weitere Skalen

(8) Ändern Sie in den folgenden Tonarten jeweils einen Ton, damit die genannte andere Tonart entsteht.

Aus e-Moll melodisch wird e-Moll harmonisch: *e fis g a h c dis e*

Aus C-Mixolydisch wird C-Akustisch: *c d e fis g a b c*

Aus d-Moll-Pentatonik wird die Blues-Skala auf D: *d f g as a c d*

(9) Notieren Sie die einzige mögliche Transposition der Ganztonskala auf C: **Grundton cis / des**

